



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Statistik Stadt Bern

Monatsbericht März 2016



Sondertabellen

*Mietpreiserhebung Nov. 2015
Tourismus – Ergebnisse 2015*

**Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen**



Bern, April 2016

Monatstabellen März 2016

• Bevölkerung	1
• Bau- und Wohnungsmarkt	3
• Arbeitsmarkt	4
• Index der Konsumentenpreise	6
• Tourismus	7
• Strassenverkehr	8
• Stadtbetriebe	9
• Witterung/Immissionen	10
• Kumulierte Werte	11

Sondertabellen

• Mietpreiserhebung in der Stadt Bern im November 2015	12
• Der Tourismus in der Stadt Bern – Ergebnisse für das Jahr 2015	13

Zeichenerklärung

–	es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus stat. Gründen nicht aufgeführt
r	korrigierter Wert gegenüber Vormonat oder Vorjahr

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 75 31 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Layout	Evelyn Thierstein	
Fotos	Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank	
Einzelpreis	Fr. 3.–	
12 Monate	Fr. 35.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern Abdruck, ausser für kommerzielle Nutzung, unter Angabe der Quelle erwünscht	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.
--

Entwicklung der Wohnbevölkerung, natürliche Bevölkerungsbewegung

	März 2016 ¹	Februar 2016 ¹	März 2015
Bevölkerungsbilanz			
Anfangsbestand	140 924	140 779	139 381
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	40	- 2	- 4
Wanderungssaldo	134	147	122
Gesamtveränderung	174	145	118
Endbestand	141 098	140 924	139 499
davon männlich	67 438	67 336	66 657
weiblich	73 660	73 588	72 842
davon Schweizer/innen	106 387	106 258	105 570
Ausländer/innen	34 711	34 666	33 929
mittlere Wohnbevölkerung	141 010	140 850	139 440
Geburten			
Lebendgeborene	169	119	128
davon männlich	90	61	59
weiblich	79	58	69
davon Schweizer/innen	128	95	101
Ausländer/innen	41	24	27
Todesfälle			
Gestorbene	129	121	132
davon männlich	52	43	53
weiblich	77	78	79
davon Schweizer/innen	115	112	113
Ausländer/innen	14	9	19
darunter im 1. Lebensjahr	2	1	-
Heiraten			
heiratende Personen ²	82	94	108
davon männlich	41	50	59
weiblich	41	44	49
davon Schweizer/innen	57	57	70
Ausländer/innen	25	37	38
Scheidungen			
geschiedene Personen ²	59	59	56
davon männlich	27	31	30
weiblich	32	28	26
davon Schweizer/innen	35	40	31
Ausländer/innen	24	19	25

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionärinnen und Funktionäre, deren Familienangehörige (alle mit Ausweis des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten EDA) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

¹ provisorische Zahlen

² heiratende bzw. geschiedene Personen aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordpro

Wanderungsbewegungen

	März 2016 ¹	Februar 2016 ¹	März 2015
Zuzug			
Familien	31	41	39
Total Personen	1 015	1 050	984
davon Personen im Familienverband	83	112	106
davon Einzelpersonen	932	938	878
davon Schweizer/innen	616	582	548
davon Ausländer/innen	399	468	436
davon unter 16 Jahre	49	60	51
16–19 Jahre	31	38	34
20–29 Jahre	512	563	501
30–64 Jahre	404	375	379
65 und mehr Jahre	19	14	19
Wegzug			
Familien	66	54	56
Total Personen	881	903	862
davon Personen im Familienverband	206	173	172
davon Einzelpersonen	675	730	690
davon Schweizer/innen	542	561	564
davon Ausländer/innen	339	342	298
davon unter 16 Jahre	95	81	82
16–19 Jahre	14	13	12
20–29 Jahre	325	337	309
30–64 Jahre	428	453	424
65 und mehr Jahre	19	19	35
Wanderungssaldo			
Familien	– 35	– 13	– 17
Total Personen	134	147	122
davon Personen im Familienverband	– 123	– 61	– 66
davon Einzelpersonen	257	208	188
davon Schweizer/innen	74	21	– 16
davon Ausländer/innen	60	126	138
davon Gemeinden der RKBM ²	– 104	– 74	– 66
übriger Kanton Bern	14	23	66
übrige Schweiz	94	20	– 26
davon Ausland	130	178	148
davon unter 16 Jahre	– 46	– 21	– 31
16–19 Jahre	17	25	22
20–29 Jahre	187	226	192
30–64 Jahre	– 24	– 78	– 45
65 und mehr Jahre	–	– 5	– 16

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionärinnen und Funktionäre, deren Familienangehörige (alle mit Ausweis des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten EDA) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

Familie: mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen)

¹ provisorische Zahlen

² Regionalkonferenz Bern-Mittelland (85 Gemeinden, Stand 2016; <http://www.bernmittelland.ch>)

Datenquelle: Polizeinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Erteilte Baubewilligungen für Gebäude mit Wohnungen im März 2016

Gebäudeart	Ge- bäude	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer(n)						
		Total	1	2	3	4	5	6+
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Neubauten	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten	...	14	–	2	2	–	3	7
Total März 2016	–	14	–	2	2	–	3	7
Total Februar 2016	1	5	–	2	2	1	–	–
Total März 2015	1	29	6	10	4	4	3	2

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand der Datenbank: 8.4.2016)

Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen im März 2016

Zugang, Abgang	Ge- bäude	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer(n)						
		Total	1	2	3	4	5	6+
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten	...	6	–	4	–	1	–	1
Total Zugang	–	6 ¹	–	4	–	1	–	1
Abbrüche	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten	...	3	–	2	1	–	–	–
Total Abgang	–	3	–	2	1	–	–	–
Reinzuwachs März 2016	–	3	–	2	–1	1	–	1
Reinzuwachs Februar 2016	–	9	5	4	–2	–	1	1
Reinzuwachs März 2015	–	–1	–	–	–6	1	2	2

Statistik Stadt Bern

¹ Ersteller der Wohnungen: Gemeinde (keine), Bund/Kanton (keine), Baugenossenschaften (keine), Pensionskassen (keine), andere juristische Personen (1), Einzelpersonen (5)

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand der Datenbank: 8.4.2016)

Registrierte Arbeitslose nach Geschlecht und Heimat (Stichtag Ende Monat)

Heimat Geschlecht	März 2016		Februar 2016		März 2015	
	absolut	in % ¹	absolut	in % ¹	absolut	in % ¹
Schweiz	1 487	2.7 B	1 494	2.7 B	1 419	2.6 B
Männer	792	2.9 C	788	2.9 C	772	2.8 C
Frauen	695	2.6 C	706	2.6 C	647	2.4 C
Ausland	1 136	6.2 C	1 163	6.3 C	985	5.3 C
Männer	727	7.0 C	759	7.3 C	659	6.3 C
Frauen	409	5.1 D	404	5.0 D	326	4.1 D
Total	2 623	3.6 B	2 657	3.6 B	2 404	3.3 B

Statistik Stadt Bern

ganz und teilweise Arbeitslose

¹ Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag in Prozent der Erwerbspersonen (SECO-Berechnung inkl. Diplomantinnen und Diplomaten sowie Funktionärinnen und Funktionären) der Strukturerhebung 2010 (Total Stadt Bern 73 057) – Aufgrund der Stichprobennatur der in der Strukturerhebung erhobenen Erwerbspersonenzahl kennzeichnet das SECO bei den von ihm publizierten Arbeitslosenquoten die Genauigkeit der zugrunde gelegten Erwerbspersonenzahl mit einem Variationskoeffizienten in Buchstabenform. Der Buchstabe B bedeutet eine mögliche Abweichung der Erwerbspersonenzahl vom wahren Wert um plus/minus 1,1 bis 2,0%, C steht für plus/minus 2,1 bis 5,0% und D für plus/minus 5,1 bis 10,0%.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Arbeitslose nach Alter, Heimat und Geschlecht (Stichtag Ende März 2016)

Altersgruppe	Schweiz		Ausland		Total		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
unter 20	29	13	9	7	38	20	58
20–24	93	63	41	30	134	93	227
25–29	113	113	89	76	202	189	391
30–39	204	194	253	162	457	356	813
40–49	139	142	176	82	315	224	539
50–59	155	128	123	41	278	169	447
60 und älter	59	42	36	11	95	53	148
Total	792	695	727	409	1 519	1 104	2 623

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit, Alter und Geschlecht (Stichtag Ende März 2016)

Dauer der Arbeitslosigkeit	Altersgruppe (Jahre)						Total
	unter 30		30–49		50 und älter		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
bis 1 Monat	57	44	56	43	17	14	231
über 1–3 Monate	90	101	150	150	66	33	590
über 3–6 Monate	103	72	250	140	103	32	700
über 6–12 Monate	99	66	167	150	81	77	640
über 12 Monate	25	19	149	97	106	66	462
Total	374	302	772	580	373	222	2 623

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Stellensuchende, Arbeitslose sowie offene Stellen nach Berufsklasse und Beschäftigungsgrad (Stichtag Ende März 2016)

Berufsklasse ¹	Vollzeitbeschäftigung			Teilzeitbeschäftigung		
	Stellen-suchende ²	ganz Arbeits-lose ²	offene Stellen	Stellen-suchende ²	teilw. Arbeits-lose ²	offene Stellen
gesetzgebende Körperschaften, Führungskräfte	178	106	7	15	39	–
Wissenschaften	599	377	16	80	152	2
Technik- und gleichrangige nichttechnische Berufe	421	258	46	57	125	8
Bürokräfte, kaufmännische Berufe	197	136	8	33	47	3
Dienstleistungsberufe, Verkaufsberufe in Geschäften u. a. Märkten	609	394	13	80	113	14
Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	27	25	5	1	–	–
Handwerks- und verwandte Berufe	429	326	61	9	27	–
Anlagen- und Maschinenbau sowie -montage	123	83	4	5	9	1
Hilfsarbeitskräfte	518	321	7	83	81	–
Soldaten	2	2	–	–	–	–
keine Angaben	2	2	1	–	–	–
Total März 2016	3 105	2 030	168	363	593	28
Total Februar 2016	3 112	2 068	148	346	589	31
Total März 2015	3 005	1 851	122	392	553	25

Statistik Stadt Bern

2016 provisorische Zahlen

¹ gegliedert nach ISCO-88-Berufen, einstellig² ausgeübte Tätigkeiten

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Im Berichtsmonat Ausgesteuerte nach Geschlecht und Heimat

Heimat Geschlecht	Januar 2016	Dezember 2015	Januar 2015
Schweiz	34	39	37
Männer	17	19	23
Frauen	17	20	14
Ausland	25	28	32
Männer	16	18	15
Frauen	9	10	17
Total	59	67	69

Statistik Stadt Bern

provisorische Zahlen

Aus praktischen Gründen, die mit den Auszahlungen im Zusammenhang stehen, sind die Daten der Arbeitslosenkassen zur Zahl der Aussteuerungen erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

In der gedruckten Ausgabe vom März 2016 wurden versehentlich die Daten von der Januar-ausgabe nochmals publiziert. Hier werden nun die Daten vom März 2016 nachgeliefert.

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen März 2016
 (Basis Dezember 2015 = 100)

	Gewicht in %	Index- stand Punkte	Veränderung in %	
			zum Vormonat	zum Vorjahres- monat
Hauptgruppen				
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10.333	100.7	0.0	– 0.1
alkoholische Getränke und Tabak	2.900	100.8	0.0	– 0.9
Bekleidung und Schuhe	3.777	98.6	4.8	1.1
Wohnen und Energie	24.747	100.3	0.1	– 0.7
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4.461	99.0	0.1	– 1.8
Gesundheitspflege	15.577	100.0	0.0	– 0.4
Verkehr	10.856	99.4	0.3	– 3.1
Nachrichtenübermittlung	2.974	100.6	0.4	– 1.7
Freizeit und Kultur	9.044	100.2	0.4	– 0.6
Unterricht	0.764	100.0	0.0	0.9
Restaurants und Hotels	9.060	101.5	0.4	– 0.1
sonstige Waren und Dienstleistungen	5.507	98.4	– 0.4	– 2.1
Art der Güter				
Waren	39.316	99.3	0.4	– 2.3
nicht dauerhafte Waren	24.311	99.6	0.2	– 2.3
semidauerhafte Waren	6.643	98.4	2.6	– 0.1
dauerhafte Waren	8.362	99.0	– 0.6	– 4.0
Dienstleistungen	60.684	100.6	0.2	0.1
private Dienstleistungen	49.279	100.7	0.3	0.2
öffentliche Dienstleistungen	11.405	100.1	0.0	– 0.5
Herkunft der Güter				
Inlandgüter	75.548	100.4	0.1	– 0.2
Importgüter	24.452	99.2	0.8	– 2.8
Total ¹	100.000	100.1	0.3	– 0.9

Statistik Stadt Bern

¹ Der Totalindex ist das gewichtete Mittel der Indizes pro Bedarfsgruppe bzw. der Indizes der zusätzlichen Gliederungen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

Landes- sowie Berner Index der Konsumentenpreise März 2016

	Index- stand Punkte	Veränderung in %	
		zum Vormonat	zum Vorjahres- monat
Berner Index ¹ (Basis Mai 1993 = 100)	113.6	0.3	– 0.9
Landesindex (Basis Dezember 2010 = 100)	97.4	0.3	– 0.9
Landesindex (Basis Dezember 2015 = 100)	100.1	0.3	– 0.9

Statistik Stadt Bern

¹ Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

Ankünfte und Übernachtungen in Hotelbetrieben

Gästegruppe	Februar 2016	Vormonat		Vorjahresmonat	
		Januar 2016	Verände- rung in %	Februar 2015	Verände- rung in %
Herkunftsland (Wohnsitz)					
Total Ankünfte	27 131	25 697	5.6	27 001	0.5
Inlandgäste	14 630	14 537	0.6	13 567	7.8
Auslandgäste	12 501	11 160	12.0	13 434	- 6.9
Total Übernachtungen	46 068	41 529	10.9	43 167	6.7
Inlandgäste	21 820	20 555	6.2	19 768	10.4
Auslandgäste	24 248	20 974	15.6	23 399	3.6
darunter aus Deutschland	5 704	5 231	9.0	5 880	- 3.0
Frankreich	1 591	1 164	36.7	1 222	30.2
Italien	807	1 642	- 50.9	802	0.6
Österreich	678	618	9.7	650	4.3
Russische Föderat.	324	758	- 57.3	350	- 7.4
Spanien	485	544	- 10.8	548	- 11.5
Vereinigtes Königr.	1 320	1 195	10.5	2 851	- 53.7
USA	1 761	1 642	7.2	1 543	14.1
Japan	482	318	51.6	516	- 6.6
VR China	1 485	704	110.9	1 697	- 12.5

Statistik Stadt Bern

2016 provisorische Zahlen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Aufenthaltsdauer, Bettenbelegung und Gästezimmerauslastung

	Februar 2016	Januar 2016	Februar 2015
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			
Total	1.7	1.6	1.6
5- u. 4-Stern-Betriebe ¹	1.7	1.6	1.6
3-Stern-Betriebe	1.8	1.7	1.6
2-Stern-Betriebe	1.5	1.6	1.6
1-Stern- u. nicht klassierte Betriebe ¹	1.7	1.5	1.5
Bettenbelegung in %			
Total	47.0	39.7	44.5
5- u. 4-Stern-Betriebe ¹	45.9	37.2	43.0
3-Stern-Betriebe	50.9	41.6	44.2
2-Stern-Betriebe	48.7	48.0	49.7
1-Stern- u. nicht klassierte Betriebe ¹	42.2	39.3	46.8
Total Gästebetten	3 378	3 374	3 468
Total Gästezimmer	2 004	1 991	2 045
Auslastung der Gästezimmer in %	58.6	48.6	54.2
erfasste/geöffnete Betriebe	32/31	32/31	32/32

Statistik Stadt Bern

2016 provisorische Zahlen

¹ aus Gründen des Datenschutzes zusammengefasste Kategorien

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

In der gedruckten Ausgabe vom März 2016 war versehentlich der Vormonat Januar mit 2015 statt 2016 betitelt. Die Zahlen entsprachen Januar 2016, wie nun in den beiden oberen Tabellen abgebildet.

Strassenverkehrsunfälle

	Februar 2016	Januar 2016	Februar 2015
Verunfallte Personen			
leicht verletzt	17	18	13
erheblich verletzt	2	4	2
lebensbedrohlich verletzt	–	–	–
getötet	–	–	–
Total Verunfallte	19	22	15
darunter Fussgänger/innen	4	7	2
Kinder unter 15 Jahren	–	–	–
Beteiligte			
Personenwagen	48	79	49
Car/Kleinbus	–	–	–
OeV-Fahrzeuge	–	–	4
darunter Tram	–	–	2
Lieferwagen/Sattelmotorfahrzeuge bis 3,5 t	2	4	7
Lastwagen/Sattelmotorfahrzeuge über 3,5 t	1	1	3
Fahrräder	3	3	6
Motorfahrräder	3	1	–
Motorräder	3	1	1
andere Fahrzeuge	3	2	4
Fussgänger/innen	4	8	2
Total Beteiligte	67	99	76
Art der Unfälle			
Fussgängerunfälle	4	7	2
Selbst-/Schleuderunfälle	3	14	9
Auffahrunfälle	7	11	6
Unfälle beim Überholen/Fahrstreifenwechsel	2	3	2
Unfälle beim Richtungswechsel (mit Abbiegen)	11	9	9
Unfälle beim Queren (ohne Abbiegen)	2	6	6
übrige Unfälle	7	5	11
Total Unfälle	36	55	45
mit Personenschaden	17	18	14
mit nur Sachschaden	19	37	31
Unfallstelle			
gerade Strecken	20	29	20
Kurven	1	1	2
Strassenverzweigungen	12	21	14
übrige Strassen	3	4	9
Total Unfälle	36	55	45

Statistik Stadt Bern

ohne Unfälle auf Autobahnen
provisorische Zahlen

Datenquelle: Kantonspolizei Bern

Stadtbetriebe

		März 2016	Februar 2016	März 2015
Gasversorgung¹				
Gasbezug	Mio. kWh	238.814	252.129	153.463
Wasserversorgung¹				
Verbrauch Hochdrucknetz	Mio. m ³	1.488	1.405	1.663
darunter Stadt Bern	Mio. m ³	0.983	0.913	1.132
grösster Tagesverbrauch	m ³	36 069	35 143	40 214
kleinster Tagesverbrauch	m ³	22 886	24 913	31 349
Elektrizitätswerk (Angaben in Mio. kWh)				
Energieherkunft				
Energieerzeugung in Wasserkraftwerken:				
eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli, Maggia, Blenio, Sanetsch		22.700	19.858	36.713
div. Kleinanlagen (WKK, Photovoltaik)		1.855	2.501	2.301
Energieerzeugung in Kernkraftwerken:				
Anteile Gösgen ²		56.404	52.712	63.907
Bezug von der Energiezentrale Forsthaus		40.183	39.244	10.803
Fremdenergiebezug		32.688	30.633	57.394
Energieabgabe				
Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet		106.240	98.648	68.263
Energieabgabe an andere Werke		47.590	46.306	76.894
Total Energieumsatz		153.830	144.954	171.118
Energiezentrale Forsthaus				
Total Kehrrichtverwertung	t	10 817.3	10 600.2	9 695.5
darunter Berner Hauskehricht ³	t	2 930.7	2 881.2	3 256.0
Schlackenabfuhr	t	2 249.2	1 777.9	1 977.0
Wärmeabgabe ⁴	Mio. kWh	30.661	31.662	26.160

Statistik Stadt Bern

¹ Stadt Bern und angeschlossene Gemeinden

² bis April 2015 inklusive Fessenheim

³ durch die städtische Kehrrichtabfuhr zugeführt

⁴ gemessen beim Kunden, einschliesslich Dampfabgabe

Datenquelle: Energie Wasser Bern

Witterung

		März 2016	Februar 2016	März 2015
Lufttemperatur				
absolutes Minimum	°C	– 4.7	– 3.6	– 3.7
absolutes Maximum	°C	19.1	16.4	17.1
Monatsmittel	°C	4.3	3.5	5.9
Abweichung vom Normwert ¹	°C	– 0.4	2.8	1.2
Sonnenscheindauer				
Monatssumme	Std.	136	45	177
Abweichung vom Normwert ¹	Std.	– 1	– 42	40
Niederschlagsmenge				
Monatssumme	mm	31	72	69
Abweichung vom Normwert ¹	mm	– 42	17	– 4
Schneefall				
Neuschnee	cm	9	2	–
Windgeschwindigkeit Böenspitze				
absolutes Maximum	km/h	72	78	81
Zahl der Tage mit				
Niederschlag (0.3 mm und mehr)		11	17	9
Gewitter		–	–	–
Temperaturminimum unter 0 °C (Frosttage)		18	12	13
Temp. max. 25 °C und mehr (Sommertage)		–	–	–
Heiztage				
(Tage mit Mitteltemp. von 12 °C oder weniger)		30	29	31
Heizgradtagzahl				
(monatliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemp. aller Heiztage)		480	479	439

Statistik Stadt Bern

Monatswerte der Wetterstation Zollikofen

¹ Normwerte (Normperiode 1981–2010) der Wetterstation Bern-Zollikofen

Datenquelle: MeteoSchweiz

Luftimmissionen

	März 2016	Februar 2016	März 2015
Stickstoffdioxid ¹ (NO ₂): Monatsmittel in µg/m ³	24	24	29
Ozon ² (O ₃): 98%-Pegel der Stundenmittel des Monats in µg/m ³	88	80	90
Schwebestaub ³ (PM10): Monatsmittel in µg/m ³	21	14	26

Statistik Stadt Bern

Messwerte Station Bern Nord. Bis Dezember 2015 wurde die Messstation Bern Zentrum an der Brunneggshalde betrieben. Ab Januar 2016 ist die Messstation Bern Nord an der Morgartenstrasse in Betrieb.

¹ vorwiegend aus Verbrennungsmotoren – Zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 30 µg/m³
² Sekundärschadstoff, der sich aus Stickstoffdioxid und Kohlenwasserstoffen unter Einwirkung von Sonnenlicht bildet. 98%-Perzentil: 98% aller Halbstundenmittel eines Monats sind kleiner als der angegebene Wert. Grenzwert 100 µg/m³
³ Lungengängiger Feinstaub mit einem Partikel-Durchmesser von weniger als 10 µm, vorwiegend aus dem Verkehr (Russpartikel, Pneubetrieb, Strassenstaub) – Zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 20 µg/m³

Datenquelle: Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle Stadt Bern

Kumulierte Werte ausgewählter Merkmale seit Jahresbeginn

	Januar bis März 2016	Januar bis März 2015	Verände- rung in %
Bevölkerung^{1, 2}			
Lebendgeborene	410	398	3.0
Gestorbene	338	392	– 13.8
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	72	6	...
zugezogene Personen	3 034	2 889	5.0
weggezogene Personen	2 575	2 485	3.6
Wanderungssaldo Personen	459	404	...
Schweizer/innen	237	141	...
Ausländer/innen	222	263	...
Bau- und Wohnungsmarkt³			
baubewilligte Wohnungen	26	64	– 59.4
Wohnungszugang	37	194	– 80.9
Wohnungsabgang	19	37	...
Wohnungszuwachs	18	157	...
Landesindex der Konsumentenpreise			
Veränderung seit Jahresbeginn in %	0.1	– 0.4	...
Tourismus, Januar bis Februar¹			
Total Ankünfte	52 828	54 687	– 3.4
Inlandgäste	29 167	28 972	0.7
Auslandgäste	23 661	25 715	– 8.0
Total Übernachtungen	87 597	90 983	– 3.7
Inlandgäste	42 375	43 745	– 3.1
Auslandgäste	45 222	47 238	– 4.3
Bettenbelegung in %	43.2	44.8	...
Stadtbetriebe			
Gasversorgung			
Total Verbrauch in Mio. kWh	767.233	622.109	23.3
Wasserversorgung			
Total Verbrauch in Mio. m ³	4.334	4.731	– 8.4
Elektrizitätswerk			
Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet in Mio. kWh	308.811	246.139	25.5
Energiezentrale Forsthaus			
Wärmeabgabe ⁴ in Mio. kWh	98.278	99.261	– 1.0

Statistik Stadt Bern

1 2016 provisorische Zahlen

2 Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionärinnen und Funktionäre, deren Familienangehörige (alle mit Ausweis des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten EDA) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

3 Datenstand: 8.4.2016

4 gemessen beim Kunden, einschliesslich Dampfabgabe

Datenquellen: siehe bei den entsprechenden Monatstabellen

Mietpreiserhebung in der Stadt Bern im November 2015

Der Mietpreisindex der Stadt Bern erreichte im November 2015 den Stand von 116,0 Punkten (Basis November 2003 = 100). Gegenüber dem Vorjahreswert von 115,0 Punkten entspricht das einem Anstieg um 0,9 Prozent. Dies zeigt die Mietpreiserhebung von Statistik Stadt Bern.

Berner Index der Wohnungsmietpreise seit 2001

Erhebungszeitpunkt	Basis Nov 2003 = 100	Basis Nov 1982 = 100	Basis Mai 1977 = 100	Basis Mai 1966 = 100	Basis Mai 1939 = 100	Jahres- teuerung in % ¹
2001 November	...	167.1	202.7	392.2	693.7	1.8
2002 November	...	169.6	205.6	397.8	703.8	1.4
2003 November	100.0	167.7	203.4	393.5	696.2	-1.1
2004 November	100.0	167.8	203.4	393.7	696.4	0.0
2005 November	100.9	169.3	205.2	397.1	702.5	0.9
2006 November	102.9	172.5	209.2	404.8	716.0	1.9
2007 November	105.0	176.1	213.6	413.2	731.0	2.1
2008 November	107.9	181.0	219.4	424.6	751.1	2.7
2009 November	110.6	185.5	224.9	435.2	769.8	2.5
2010 November	111.9	187.8	227.7	440.6	779.3	1.2
2011 November	112.9	189.4	229.7	444.4	786.2	0.9
2012 November	113.2	189.9	230.2	445.5	788.0	0.2
2013 November	113.9	191.1	231.7	448.3	793.0	0.6
2014 November	115.0	192.9	233.9	452.6	800.6	1.0
2015 November	116.0	194.6	235.9	456.6	807.7	0.9

Statistik Stadt Bern

¹ Teuerung zur jeweiligen Vorjahresperiode

Datenquelle: Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

Im November 2015 beläuft sich in der Stadt Bern der durchschnittliche Nettomietzins einer 1-Zimmerwohnung auf monatlich 675 Franken, bei 2-Zimmerwohnungen auf 971 Franken, bei 3-Zimmerwohnungen auf 1176 Franken, bei 4-Zimmerwohnungen auf 1474 Franken und bei 5-Zimmerwohnungen auf 1865 Franken. Die im Rahmen der Mietpreiserhebung erfassten Nettomonatsmieten beziehen sich auf vermietete Wohnungen aus teils schon jahrelang bestehenden Mietverhältnissen.

Durchschnittliche Monatsmietpreise in der Stadt Bern nach Stadtteilen und Wohnungsgrösse November 2015

Stadtteil	durchschnittliche Monatsmietpreise der Miet- und Genossenschaftswohnungen im November 2015 in Franken					
	Total	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
Innere Stadt	1 342	842	1 138	1 629	1 981	2 637
Länggasse-Felsenau	1 215	668	1 024	1 254	1 645	1 985
Mattenhof-Weissenbühl	1 165	664	955	1 220	1 529	1 815
Kirchenfeld-Schosshalde	1 329	642	1 024	1 242	1 604	1 987
Breitenrain-Lorraine	1 180	663	969	1 237	1 609	1 939
Bümpliz-Oberbottigen	1 002	665	843	959	1 150	1 520
Stadt Bern	1 174	675	971	1 176	1 474	1 865

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

Der Tourismus in der Stadt Bern – Ergebnisse für das Jahr 2015

Die im Jahr 2015 in der Stadt Bern registrierten 435 728 Gästeankünfte übersteigen den bisherigen Höchststand aus dem Vorjahr um 212 Gäste. Das Jahrestotal von 714 258 Logiernächten bedeutet eine Abnahme um 0,6% gegenüber dem Vorjahr. Zwar verbrachten die Gäste aus dem Ausland mehr Nächte in der Stadt Bern (+3,8%). Jedoch verzeichnete die Statistik bei den Logiernächten der Inlandgäste einen Rückgang um 6,0%.

Basierend auf den definitiven Daten der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik kann festgestellt werden, dass sich die Gästeankünfte im Vergleich zum Vorjahr um 212 Personen auf ein Jahrestotal von 435 728 Gästen erhöhten (Schweiz –3,7%, Ausland +3,5%). Dies ist gleichzeitig ein neuer Höchststand seit Beginn der Erhebung. Gegenüber dem Vorjahr resultierte im Jahr 2015 mit insgesamt 714 258 Nächten (Vorjahr 718 575) jedoch eine Abnahme um 0,6% (Inlandgäste –6,0%, Auslandgäste +3,8%) bei den Übernachtungen.

Der Tourismus in der Stadt Bern seit 2012

Herkunft	2015	2014	2013	2012	Veränderung in %		
					2012/2013	2013/2014	2014/2015
Ankünfte							
Schweiz	202 097	209 802	217 343	214 275	1.4	– 3.5	– 3.7
Ausland	233 631	225 714	205 633	199 645	3.0	9.8	3.5
Total	435 728	435 516	422 976	413 920	2.2	3.0	0.0
Übernachtungen							
Schweiz	304 354	323 640	337 592	328 096	2.9	– 4.1	– 6.0
Ausland	409 904	394 935	373 194	358 871	4.0	5.8	3.8
Total	714 258	718 575	710 786	686 967	3.5	1.1	– 0.6

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Unter den Auslandgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 57,4%) führen die Gäste aus Deutschland mit 80 503 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und -Amerikanern mit 40 902, den Gästen aus China (ohne Hongkong) mit 34 337, dem Vereinigten Königreich mit 23 564, Frankreich mit 18 757, Italien mit 18 577, Japan mit 16 050, Spanien mit 16 022, der Republik Korea mit 10 816 und Taiwan mit 10 032 Übernachtungen.

Prozentual betrachtet ergeben sich bei den Übernachtungen für die wichtigsten Herkunftsländer im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: China (+35,1%), Vereinigtes Königreich (+21,3%), USA (+16,9%), Taiwan (+9,5%), Republik Korea (+8,3%) und Spanien (+5,9%). Die Vorjahreszahlen nicht erreicht haben Japan (–9,1%), Italien und Deutschland (je –5,4%) sowie Frankreich (–2,0%).

Das gerundete, durchschnittliche Hotelangebot der Bundesstadt verbleibt bei 32 Beherbergungsbetrieben. Dies obwohl seit August 2015 ein Betrieb wegen Sanierung geschlossen ist. Die Wiedereröffnung ist Ende 2016 geplant. Unter Berücksichtigung der Öffnungstage der einzelnen Betriebe standen den Gästen im Jahr 2015 durchschnittlich 2017 Zimmer (im Vorjahr 2037 Zimmer) bzw. 3421 Betten (3455 Betten) zur Verfügung. Die Auslastung der Zimmer sank von 67,3% im Jahr 2014 auf 67,2% im Jahr 2015, jene der Gastbetten hingegen stieg von 57,0% auf 57,2%. Die Aufenthaltsdauer pro Gast blieb wie im Vorjahr im Schnitt bei 1,6 Nächten. Nach Herkunft gegliedert war bei den Gästen aus dem Ausland ein Anstieg um 0,1 auf 1,8 Nächte zu verzeichnen, während der Wert bei den Schweizergästen bei 1,5 Nächten verharrte.

